

Neue Definitionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die „Velo-Wache“ ist heute mehr als Velo-Sache!

Unsere in der ganzen Schweiz bekannte Organisation wurde in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut und bietet Ihnen jetzt eine Reihe von neuen Dienstleistungen:

1. Fahrradbewachung mit Diebstahlversicherung
2. Diebstahl- und Feuerversicherung für Mopeds
3. Diebstahlversicherung für Leichtmotorräder und Roller bis 200 cm³
4. Persönliche Verkehrs- und Skiunfall-Versicherung mit Einschluss zahlreicher Risiken
5. Kreditabteilung: finanziert die Anschaffung von Fahrrädern, Mopeds, Rollern, Camping- und Sportartikeln, Nähmaschinen, Kinderwagen usw.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt oder Vertreterbesuch.



VELO-WACHE A.G.

K Ü S N A C H T / Z H T E L . 0 5 1 / 9 0 6 2 5 5

Am Sitsch



si Meinig

Jetz goots denn bald widar loos mit dar Tuur dö Swiss. Pfaarar (nitt öppa Pfarrar!) träniarand schu brav uff da Schtrooßa und dVelofabrikha, reschpekhtiiive denna iarni Scheff, sind druuf wia dHennagiir, zum dia beschta Schtramp- lar zschnappa. Mäga dar Rekhlaama. Uff da Rennfaarar-Liibli khama denn nemmli lääsa, wellas dia beschta Velo sind, dia beschta Bremsa, dia suparmaxi- maalschta Pnöö und dia töllschta Über- setziga. Das heißt, bis jetz ischas asoo gsii. Radschportfremdi Rekhlaaman uff da Rennliibli hätt ma nitt zuahaloo. Im Ussland sinds abar schu apgfaara mit denna schtrena Brüüch und wenn miar Glück hend, gsähhand miar bej dar nöchscha Tuur dö Swiss au darrig flotti Plakhatsüüla in dar Aiggenossaschaft umanandarfaara. Zum Bejschpiil asoo teeti miina Pedalöör aalegga: Um da Khopf umma a Schtirnband mit dar In-

schrift «Bei Haarausfall nimm Glatzol», und ufama zwaita Band «Dauerwellen nur Marke EMD». A Sunnabrilla- und Zaapaschtarekhlaama teeti man aswo im Gsicht aakhlääba. Um da Gurgal khemmti a Slogan vu da varainigta Süaßmosch- fabrikhanta und khweer über da Maaga a Schpruch vu da Zuugar Khriasibren- nar. Uff da Rugga wääri a Migrool- tankhsüüla häärasmoola, uff dar linggan Axla an Aapriisig vu Iiskhream und uff dar rächta wääri Platz für a Haizkhüssi- firma. Hinna dunna, zuntarscht am Rug- ga, a Lüüchtschrift:

Auf dem Ko-Kü-blersattel, der Himmel auf Erden, Dank Furunkelpaschte – keine Sitzbeschwerden!

Um dia lingg Waadan umma wääri für a Schtärkhigsmittel zwärba und um dia rächt Waada – wo jo maischtans a bitz schtärkhar isch – könnti für a Büschta- haltar Rekhlaama gmacht wärda ... As bruucht gäär nitt viil Fantasi, zum asona Rennfaarar no witar uuszschaftfiara. As muaß aina nitt amool Rekhlaameberotar sii. Und apgsähha vu allam, i finda dia Rekhlaama in Ortnigg. Gschäft isch Gschäft.

Neue Definitionen

Vorschläge aus dem Leserkreis

Tunnel	=	Zugloch
Stuhl	=	Vierbeiner
Reisender	=	Hausglöckner
zerstreuter		
Professor	=	Verleger
Briefkastenonkel	=	Nußknacker
(mitgeteilt von B. R., Wettingen)		

Vereinfachte Soziologie

Der berühmte amerikanische Schriftstel- ler Ernest Hemingway gibt folgende De- finition der verschiedenen Systeme:

Der Kapitalismus: Du hast zwei Kühe. Davon verkaufst du eine, um einen Stier zu kaufen.

Der Sozialismus: Du hast zwei Kühe. Davon gibst du eine deinem Nachbarn.

Der Fascismus: Du hast zwei Kühe. Der Staat requiriert sie und erlaubt dir, die abgerahmte Milch zu kaufen.

Der Kommunismus: Du hast zwei Kühe. Der Staat nimmt sie dir weg und läßt dich erschießen.

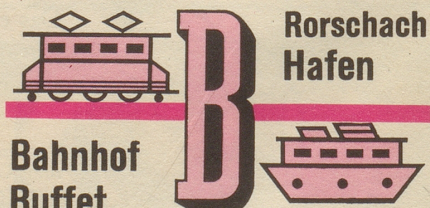
Die Planwirtschaft: Du hast zwei Kühe. Der Staat nimmt sie dir ab, schlachtet eine, stellt zwei Beamte an, um die an- dere zu melken, und läßt die Milch ver- derben. ED

Für Besucher Zürichs

Falls Sie in Zürich laut knallen hören – seien Sie unbesorgt – es war kein Unfall! Es war bloß ein Fußgänger, der beim Ueberschreiten der Straßen die Schall- mauer durchbrach! Willy

Seit 1860
VELTLINER
Kindschi

Kindschi Söhne AG., Davos



H. Lehmann, Küchenchef